

Beim Tod eines Angehörigen (Kurzübersicht)

Arzt (Hausarzt/Stationsarzt/Notarzt)

Feststellen des Todes, Ausstellen des Totenscheins

Angehörige

zunächst nur die engsten Angehörigen informieren
ruhiges Abschiednehmen ohne Zeitdruck; der Verstorbene kann mehrere Stunden, auch eine ganze Nacht zuhause bleiben; erste Planung und Aufgabenverteilung unter den Angehörigen.

Bestattungsinstitut

Das Bestattungsinstitut übernimmt auf Wunsch komplett die Versorgung des Toten und alle organisatorischen Dinge. Im Vorfeld sollte man sich allerdings Gedanken machen, was man selbst tun will und womit man bewusst das Bestattungsinstitut beauftragt. (Todesanzeige, Sterbebild ...)

Bei eigener Übernahme der Organisation

Information an das Standesamt des Sterbeortes
Ausstellung der Sterbeurkunde mit Mehrfertigungen
(wird benötigt für das Pfarramt, Standesamt des Heimortes, Versicherungen ...)

Pfarramt

Das Pfarramt wird vom Institut informiert und nimmt Kontakt mit Ihnen auf. Der Pfarrer oder Diakon wird mit Ihnen einen Termin vereinbaren.

Friedhofsverwaltung

Grabbelegung, Beerdigungstermin

Zu informieren über den Sterbefall sind:

Weitere Angehörige, Freunde, Nachbarn ...

Dienste Pflegedienst, Nachbarschaftshilfe,
Essen auf Rädern, ...

Arbeitgeber Mitteilung mit Sterbeurkunde

Rentenversicherung Sterbeurkunde,
Hinterbliebenenrente beantragen

Lebens- und Unfallversicherung

möglichst bald mit Sterbeurkunde und
Versicherungsnummer

Weitere Versicherungen überprüfen und informieren

Banken Klären der Vollmachten, Konten sperren

Nachlassgericht

Sterbeurkunde, Klären von Testamenten,
Erbverträgen, Testamentseröffnung, Erbschein

Vermieter evtl. Kündigung der Wohnung

Laufende Verpflichtungen

Telefon, Strom, Wasser, Abos,
Daueraufträge etc. ändern/abmelden

Post Klärung, wer sich um noch eingehende Post kümmert